Berlin

Umfrage zu Open Data

[11.11.2010] Berlin hat eine Online-Befragung zum Interesse der Bürger an den Daten der öffentlichen Verwaltung durchgeführt. Jetzt liegt die Auswertung der Ergebnisse vor.

Vom 23. September bis 31. Oktober 2010 hatten Berliner Bürger die Möglichkeit, einen Online-Fragebogen zum Interesse an den Daten der öffentlichen Hand auszufüllen. Unter 20 Kategorien konnten 3 ausgewählt werden. Außerdem wurden die Bürger gefragt, ob sie diese Daten regelmäßig im Netz lesen und – auch für andere – aufbereiten würden. Mehr als 1.300 Berliner haben sich beteiligt. 92 Prozent gaben an, die bereitgestellten Daten regelmäßig zu lesen, 54 Prozent sagten, sie würden damit arbeiten, sie für andere aufbereiten und online verfügbar machen. Das Thema Stadtplanung hat es im Ranking ganz nach oben geschafft. Es folgen Verwaltung, Umwelt, Kontrollen und Infrastruktur. Nach Angaben der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen sind die Informationen der Verwaltung bereits gut aufbereitet unter berlin.de/verwaltungsführer zu finden. Bestehende Defizite soll das Projekt zum Wissensmanagement aufarbeiten. In allen Fällen seien die Eigentümer das Daten zu ermitteln und Aktivitäten zu beraten. Die Umfrageergebnisse sind laut der Senatsverwaltung nicht repräsentativ, geantwortet hätten vorwiegend netzaffine Nutzer. Die Themenauswahl sei dennoch interessant. Hier werde die Verwaltung ansetzen, um den Einstieg in Open Data zu finden.

(rt)

Stichwörter: Open Government, Berlin, Open Data, Open Government